



## Pressmitteilung

### Gründungstreffen "Initiative Hoffnung"

#### Dienen mit Wort und Tat

Mit einem offiziellen Festakt hat sich gestern, 25.3.2009, die "Initiative Hoffnung" gegründet. Unter dem Motto "Dienen mit Wort und Tat" will sie Jugendliche und Jugendgruppen herausfordern, Menschen in ihrem Umfeld Gutes zu tun. 2011 ist dafür ein Aktionsjahr geplant, in dem Gruppen unterschiedliche diakonische und kreative Aktionen durchführen können, für die es Ideen und Materialien geben wird.

"Jesus sagt uns, dass die Menschen unsere guten Taten sehen und den Vater im Himmel preisen werden," sagte Pastoralreferent Veit Claesberg (Wiedenest) aus dem bislang neunköpfigen Leitungskreis. "Unser Eindruck ist, dass es in der evangelikalen Szene einen Aufbruch in diese Richtung gibt und den wollen wir gerne mit dem Netzwerk Hoffnung verstärken."

Rund 30 Teilnehmer aus unterschiedlichen geistlichen Hintergründen, Werken und Gemeinden trafen sich gestern im "Blauen Café" in Kassel, um die Initiative Hoffnung offiziell zu starten. Jugendreferent Marc Stosberg (Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Erkrath) sprach in seinen Einleitungsworten davon, dass es für uns Christen "ein Gleichgewicht zwischen Input und Output" geben müsse, Christen aber mitunter in der Gefahr stehen, sich in "Gemeindebunkern" zu verstecken und Reich Gottes nicht sichtbar zu machen.

Die Initiative Hoffnung will deshalb zu konkreten Aktionen anregen, für die sich die Teilnehmer gestern schon in 6 Arbeitsgruppen trafen, um erste konkrete Ideen zu entwickeln, etwa zu Materialien oder theologischen Grundlagen. Als Netzwerk organisiert will man die Kosten so gering wie möglich halten und setzt auf Ideen und Engagement der bisher rund 70 Personen, die mit ihrem Namen für die "Initiative Hoffnung" stehen. Weitere Mitstreiter sind mit ihren Gaben und Möglichkeiten noch weiter willkommen. Veit Claesberg öffnete einen Schirm als Symbol dafür, dass "unter diesem Schirm verschiedene Ideen in Deutschland Hoffnung verbreiten" sollen.

Entstanden ist die Idee für die "Initiative Hoffnung" nach dem Vorbild einer britischen Aktion: Bei "Hope 08" hatten sich 2008 verschiedene Werke in England zu einem Aktionsjahr zusammen gefunden. Verschiedene Leiter in Deutschland hatten danach unabhängig voneinander den Traum von einer ähnlichen Initiative bei uns und schlossen sich zusammen.

Web:

[www.initiativehoffnung.de](http://www.initiativehoffnung.de)

Bankverbindung:

Jordan-Stiftung - Sonderkonto HOFFNUNG - Verwendungszweck: Spende Hoffnung  
Konto 8837103 - BLZ 70020500 - Bank für Sozialwirtschaft

Bildunterschriften:

Bildunterschrift Gerhard Kehl: Die offizielle Gründungsrederede der Initiative Hoffnung am 25.3.09 hielt Gerhard Kehl, Gründer der Jordan-Stiftung, Kempten.

Bildunterschrift Deutschlandkarte: 1.000 schwarze, rote und goldene Nadel symbolisieren das Ziel, tausend Jugendgruppen in Deutschland zu motivieren, sich mit Aktionen bei Hoffnung zu beteiligen.

Bildunterschrift Symbolakt: Als symbolischer Akt wurde eine Deutschlandkarte zerteilt, die die Gründungsteilnehmer an das Gebet für Hoffnung erinnern soll.

Bildunterschrift Leitungskreis: Sören Brüninghaus, Karsten Hüttmann, Jessica Schmied, Marc Stosberg, Vanessa Weirich, Veit Claesberg, Gerhard Kehl, Kristian Hamm-Fehl. Auf dem Foto fehlt: Frank Heinrich.

Die Verwendung ist frei.

Um Zusendung von zwei Belegexemplaren wird gebeten an: Veit Claesberg, MBW e.V., Olper Str. 10, 51702 Bergneustadt